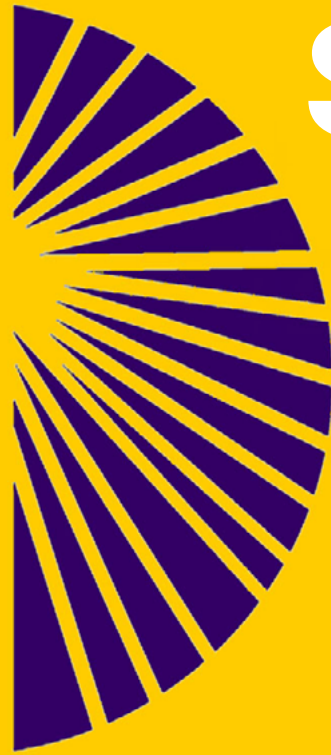


16
TAGE



STOPP GEWALT GEGEN FRAUEN

**Aktionstage in Freiburg:
»16 Tage gegen Gewalt
gegen Frauen«**

**16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen
– von 16 Tagen zu 365 Tagen!
Frauenrechte sind Menschenrechte.
Sie sind unteilbar.**

25.11. bis 10.12.2021

Ausführliche und aktuelle Informationen unter

www.16days-freiburg.de

Mit den Aktionstagen leisten wir in Freiburg und Umgebung einen Beitrag dazu, alle Formen von Gewalt gegen Frauen in der Öffentlichkeit bewusster zu machen. **Niemand soll wegschauen, denn wir alle haben eine Verantwortung** dafür, unser Zusammenleben friedlich, gerecht und gewaltfrei zu gestalten. **Wir wollen eine Sensibilisierung bei allen Menschen entwickeln, was geschlechtsspezifische Gewalt ausmacht und wie sie beendet werden kann.**

Programmübersicht 2021 für die Aktionstage in Freiburg

* AKTIONEN IM GESAMTEN AKTIONSZEITRAUM *

Plakat-Aktion

»Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen«

Durch Plakate mit dem Motiv „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“, die an den Litfass-Säulen im ganzen Stadtgebiet hängen, bringt die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau das Thema „Gewalt gegen Frauen“ verstärkt ins öffentliche Bewusstsein.

VeranstalterInnen: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Fahnen-Aktion

»Frei leben ohne Gewalt«

Rathaus-Innenstadt: Rathausplatz 2-4
Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau nimmt alljährlich an der bundesweiten Fahnenaktion „Frei leben ohne Gewalt“ von TERRE DES FEMMES teil.
Die Fahnen am Balkon des Innenstadt-Rathauses werden im öffentlichen Raum gehisst und weisen darauf hin, dass jegliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu ächten ist.

VeranstalterInnen: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Fahnen-Aktion

»Sag Nein zu Gewalt gegen Frauen«

Diakonisches Werk und Ev. Kirche Freiburg setzen ein Zeichen

Das Diakonische Werk Freiburg und die Evangelische Kirche in Freiburg stehen für Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung. Mit Fahnen, auf denen: „Sag NEIN zu Gewalt gegen Frauen“ geschrieben steht, bekennen wir Farbe und setzen ein Zeichen. An ausgewählten diakonischen Einrichtungen sowie dem Ernst-Lange-Haus wird dies sichtbar sein.

*VeranstalterInnen:
Diakonisches Werk Freiburg*

Buchschauenfenster gegen Gewalt an Frauen

Internationale Buchtitel zum Thema
Gewalt an Frauen

Thalia-Buchhandlung, Kaiser-Joseph-Straße 180
Gemeinsam mit Thalia Freiburg gestalten wir für Aufmerksamkeit im öffentlichen Raum ein Buchschauenfenster mit Büchern in mehreren Sprachen, das Gewalt gegen Frauen thematisiert.
Ebenfalls können unsere Turnbeutel „Your body your choice“ bei Thalia gekauft werden.

*VeranstalterInnen: Frauenhorizonte
– gegen sexuelle Gewalt e.V. in Kooperation mit der
Thalia Buchhandlung Freiburg*

**Alle Veranstaltungen sind offen
für interessierte Gäste!**

Here for you - Plakat- und Videoaktion zu unseren Hilfsangeboten

in Freiburgs Gastro für internationale Frauen

Wir sind für Frauen da, die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder davon bedroht sind, egal aus welchem Land sie kommen oder welche Sprache sie sprechen.

Mit unseren mehrsprachigen Videos und Plakaten möchten wir betroffene Frauen und jugendliche Mädchen aus aller Welt erreichen und ihnen Mut machen, sich trotz Sprachbarriere bei uns zu melden. Wir arbeiten mit geschulten Dolmetscherinnen.

*VeranstalterInnen: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt e.V.
in Kooperation mit Freiburgs Gastro, Liste s. www.Frauenhorizonte.de*

So. 21.11.21

Frauen im Blick: Frauenrechte, Sexismus und Gewalt

Museum für Natur und Mensch, Gerberau 32 // 14.30–16.30 Uhr

In der Online-Gesprächsreihe zur Ausstellung "In Gesellschaft. Freiburger Frauen* im Blick" treffen Freiburgerinnen auf Frauen* aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Soziales aufeinander. Im dritten Teil geht es um Gleichberechtigung als Grundrecht, Sexismus, Ursachen von Gewalt an Frauen*, Auswirkungen der Globalisierung sowie sexualisierte Gewalt in Kriegs- und Krisengebieten.

Es diskutieren Şenay Awad, Vorstandsvorsitzende Sozialdienst muslimischer Frauen Freiburg, Christina Gröbmayer, Rechtsanwältin, Vorstandsvorsitzende Bezirksverein für soziale Rechtspflege Freiburg, Gabriele Michel, Vorstandsvorsitzende AMICA e. V., Jasmina Prpić, Gründerin und Geschäftsführerin von Anwältinnen ohne Grenzen e. V., Lúcia Rolim-Schulz, Aktivistin für Frauenrechte, Vorsitzende Frauenkommission des Migrant_innenbeirats, Irene Vogel, Stadträtin der Unabhängigen Frauen. Die Veranstaltung wird moderiert von Jenny Warnecke, Projektkoordinatorin samo.fa des Interkulturellen Vereins FAIRburg e.V. Die Teilnahme ist kostenfrei.

ZOOM: Meeting-ID: 886 0578 8172, Kenncode: 946897 // DIREKTER LINK

VeranstalterInnen: Anwältinnen ohne Grenzen e. V.

Do. 25.11.21

Auftakt für die Aktionstage 16 Tage gegen Gewalt an Frauen 2021

Info & Aktionsstand in Freiburger Innenstadt, Platz der Alten Synagoge, 16–18 Uhr

Nicht eine einzige mehr – couragiert auf die Straße gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

VeranstalterInnen: Frauenverband Courage e.V. Ortsgruppe Freiburg

ZONTA SAYS NO – ORANGE the WORLD – Keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen

17–23 Uhr // Die beiden Freiburger ZONTA Clubs lassen auch in diesem Jahr Gebäude in ORANGE erstrahlen. Dies als ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Die beleuchteten Gebäude in Freiburg werden auf Google Maps verlinkt.

Die NGO Zonta International setzt sich seit über 100 Jahren für die Rechte von Frauen und Mädchen weltweit ein. Zu dem laden wir alle Interessierten ein, mit einer Kerze/Leuchte in ORANGE ein Fenster zu beleuchten und somit selbst Teil der Aktion zu werden.

VeranstalterInnen: ZONTA-Club Freiburg-Schauinsland und ZONTA-Club Freiburg

Antifeminismus – ein gefährliches Phänomen gestern und heute?

Vortrag von Rebekka Blum // 20.00–21.30 Uhr // via Zoom vhs online, Anmeldung erforderlich (info@vhs-freiburg.de)

Um die Gefahr des Antifeminismus als mobilisierende Bindegliedideologie zu verdeutlichen, lohnt ein Blick auf seine Entstehung im Kaiserreich. Die historisch-kontinuierliche Verschränkung von Antifeminismus mit weiteren Ideologien wie insbesondere Antisemitismus wird in den Blick genommen und verdeutlicht, dass es notwendig ist, Antifeminismus als gefährliches Phänomen ernst zu nehmen und zu bekämpfen.

VeranstalterInnen: Omas gegen Rechts Freiburg - für Demokratie und Menschenrechte in Kooperation mit Deutscher Juristinnenbund e.V. - Regionalgruppe Freiburg und VHS Freiburg

Sa. 27.11.21
und
So. 28.11.21

WEN-DO: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung – Grundkurs von 18 – 27 Jahren

Sa. 10–15 Uhr, So 10–14 Uhr // Feministisches Zentrum Freiburg, Faulerstr. 20

Wen-Do ist für Mädchen und junge Frauen, die ihre Kräfte nutzen wollen um zu lernen, sich durchzusetzen, sich behaupten und verteidigen zu können.

Du lernst dabei deine Stärken kennen und besser für dich einsetzen – nicht nur in gefährlichen Situationen, sondern auch im ganz gewöhnlichen Alltag: „Nein“- sagen – Grenzen setzen. Wir reden über Ängste und über Gewalt. Wir üben Techniken und neue Lösungen in blöden, beängstigenden oder wut-machenden Situationen. Anmeldung: maedchen_aktionen@tritta-freiburg.de

Regulär: 70 € , Ermäßigung ALG I: 45 €; Ermäßigung ALG II: 25 €

VeranstalterInnen: Tritta e.V. // KooperationspartnerInnen: Basler 8 für Mädchen und Frauen (FMGZ e.V., Frauenhorizonte e.V., FrauenZimmer e.V., Wildwasser e.V.) und das feministische Zentrum Freiburg e.V.

Di. 30.11.21

10 Jahre Istanbul Konvention Wo stehen wir? 18.30 Uhr – Onlineveranstaltung

Katharina Wulf, vom Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e.V., berichtet über die aktuelle Lage und Herausforderung in der Umsetzung der Istanbul Konvention weltweit, mit einem Fokus auf Kriegs- und Krisengebiete.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des AMICA Cafés am 30.11., der erste „Feministischer PolitSalon“, statt - in Kooperation mit den evangelischen Frauen in Baden und im Norden.

Anmeldung bei AMICA: office@amica-ev.org

VeranstalterInnen: AMICA e.V. in Kooperation mit Evangelische Frauen in Baden und im Norden

Do. 02.12.21

HER side of HISTORY - Ihre Seite (seiner) Geschichte – Führung mit Dr. Christine Litz

17.00–18.00 Uhr, Museum für Neue Kunst, Marienstr. 10 a, 79098 Freiburg

Anlässlich der Aktivitäten im Rahmen von Zonta sagt NEIN zu Gewalt gegen Frauen nimmt die Führung mit Dr. Christine Litz Künstler*innenpaare in den Blick.

Ausstellung: Freundschaftsspiel. Horst und Gabriele Siedle-Kunststiftung : Museum für Neue Kunst. Anhand von Pablo Picasso und Dora Maar, Melitta und Wilhelm Schnarrenberger, Max Ernst und Marie Berthe Aurenche werden spannende Geschichten und faszinierende Einblicke im Leben und Schaffen der Paare vorgestellt.

Info und Anmeldung: museumspaedagogik@stadt.freiburg.de | Tel.: 0761 201 25 01

VeranstalterInnen: Museum für Neue Kunst und ZONTA-Club Freiburg-Schauinsland

Frauen und Flucht – Zufluchtsort Libanon? // 18.00 Uhr – Onlineveranstaltung

Wer Fluchtgeschichten erzählt, erzählt oft von Männern.

Doch sind, laut Zahlen der UNHCR, 50% der Menschen auf der Flucht Frauen und Mädchen. Die Beweggründe, ihre Heimat zu verlassen, sind vielfältig und mit den Krisen- und Kriegskontexten der Herkunftsländer verschränkt. Wieso sie fliehen und was Frauen auf der Flucht erleben, wird Gaele Dietrich, Referentin von AMICA e.V., am Beispiel des Libanon erläutern. Seit 2014 arbeitet AMICA dort gemeinsam mit der lokalen Frauenrechtsorganisation KAFA und unterstützt geflüchtete Frauen aus Syrien.

Anmeldung unter frauen@ekiba.de, oder direkt über Homepage

VeranstalterInnen: AMICA e.V. in Kooperation mit Evangelische Frauen in Baden und im Norden

Sa. 04.12.21
und

So. 05.12.21

WEN-DO: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung – Grundkurs

Sa. 10–15 Uhr, So. 10–14 Uhr // Gymnastikhalle Turnseeschule // Turnseestr. 14

Wen-Do ist für Mädchen und junge Frauen, die ihre Kräfte nutzen wollen um zu lernen, sich durchzusetzen, sich behaupten und verteidigen zu können.

Du lernst dabei deine Stärken kennen und besser für dich einsetzen – nicht nur in gefährlichen Situationen, sondern auch im ganz gewöhnlichen Alltag: „Nein“- sagen – Grenzen setzen.

Zum Beispiel: Was kannst du tun bei Belästigungen und Anmache? Wie kannst du dich wehren, wenn du übergangen, lächerlich gemacht oder nicht ernst genommen wirst?

Wir reden über Ängste und über Gewalt. Wir üben Techniken und neue Lösungen in blöden, beängstigenden oder wut-machenden Situationen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Teilnehmerinnen sich sportlich fühlen oder nicht.

Denn Wen-Do geht von den Fähigkeiten aus, die jede einzelne hat.

Anmeldung: maedchen_aktionen@tritta-freiburg.de

Regulär: 80 €; Ermäßigung ALG I: 60 €; Ermäßigung ALG II: 35 €

VeranstalterInnen: Tritta e.V. // KooperationspartnerInnen: Basler 8 für Mädchen und Frauen (FMGZ e.V., Frauenhorizonte e.V., FrauenZimmer e.V., Wildwasser e.V.) und das feministische Zentrum Freiburg e.V.

Alle Veranstaltungen sind offen für interessierte Gäste!

Sa. 04.12.21

Film: The Case you – Preisgekrönter Dokumentarfilm // 17:30 Uhr

Kommunales Kino, Urachstraße 40, 79102 Freiburg

In einem leeren Theatersaal treffen wir auf fünf Frauen, die mindestens eine Sache gemeinsam haben: Sie alle sind bei einem Casting Opfer sexueller Gewalt geworden. Fünf Jahre später begleiten wir die Frauen, wie sie in einem geschützten Rahmen versuchen, Schritt für Schritt zu rekonstruieren, wie es zu den Übergriffen gekommen ist. Während sie die Situationen nachstellen, wird klar, in welchen Momenten die Grenzen überschritten wurden. Der Film macht eindringlich spürbar, wie die Geschehnisse die Frauen bis heute beeinflussen und zeigt, warum es in dieser Frage keine Grauzonen gibt. (Seggen Mikael)

VeranstalterInnen: Kommunales Kino Freiburg und Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V.

Mi 08.12.21

Erzählcafé – Erlebte Gewalt früher und heute - Ein Erfahrungsaustausch // 11–18 Uhr

Kommunales Kino Freiburg, Urachstraße 40, 79111 Freiburg

Wir Omas gegen Rechts engagieren uns gegen alle Formen von Gewalt, rechtspopulistische Strömungen und jegliche Stigmatisierung. Wir bringen Erfahrung, Geduld und die Erkenntnis mit, dass es keine einfachen Lösungen für komplexe Probleme gibt. In unserem Erzählcafé möchten wir mit Ihnen/euch über Gewalt gegen Frauen und Mädchen sprechen. Wir sind sehr gespannt auf Ihre/eure Erfahrungen und Meinungen.

VeranstalterInnen: Omas gegen Rechts Freiburg - für Demokratie und Menschenrechte

Die Istanbul-Konvention: 10 Jahre nach der Unterzeichnung – Entwicklungen und Herausforderungen im feministischen und queeren Aktivismus nach dem Austritt der Türkei // 19 Uhr – Onlineveranstaltung

Das „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ wurde seit 2011 von insgesamt 46 Mitgliedsstaaten in Istanbul unterzeichnet und von 34 ratifiziert. Nun 10 Jahre später, sorgte der Austritt der Türkei, ausgerechnet des Landes in dem die umgangssprachlich deshalb auch „Istanbul-Konvention“ genannte Übereinkunft unterzeichnet wurde, für Aufruhr. Der Austritt und die darauffolgenden Austrittsüberlegungen anderer Länder wurden häufig mit queerfeindlichen Argumenten begründet. Doch zu was genau haben sich die Staaten eigentlich verpflichtet? Wie wird die Konvention in Deutschland umgesetzt und was bedeutet der Austritt der Türkei für andere Mitgliedsstaaten, aber vor allem für Frauen und queere Personen und deren Aktivismus in der Türkei selbst? Diese und andere Fragen wollen wir durch kurze Vorträge und Gespräche, u.a. mit einer Aktivistin aus der Türkei, beleuchten.

Onlineveranstaltung: Link wird auf social media Kanälen von Amnesty Freiburg und auf amnesty-suedbaden.de veröffentlicht

VeranstalterInnen: Frauenrechts- und Queergruppe von Amnesty Freiburg

Afghanistan – Die aktuelle Situation der Frauen

Einlass: 19.30 Uhr Beginn: 20.00 Uhr

Weingut Andreas Dilger, Urachstr. 3 (S-Bahn Haltestelle Lorettostraße), 79102 Freiburg

Ein Gesprächsabend, offen für Austausch und Fragen. Mit den Expertinnen Sarghuna Nashir-Steck und Vera Jeschke (Caritas International, Projekt Desk Afghanistan)

Wir bitten um Anmeldung per mail: info@femwerkstatt.de

VeranstalterInnen: Frauenkommmission des Migrant_innenbeirats Freiburg und Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg e.V.

Alle Veranstaltungen sind offen für interessierte Gäste!

Do. 09.12.21

Gender matters – Frauenrechte in Kriegs- und Krisengebieten stärken

19.30–21.00 Uhr // vhs im Schwarzen Kloster, Theatersaal, Rotteckring 12

Vortrag in Präsenz oder online von Hannah Riede, AMICA Freiburg e.V.

Unter welchen Bedingungen leben Frauen und Mädchen in aktuellen Konfliktregionen und auf der Flucht? Welchen spezifischen Gefährdungen und Diskriminierungen sind sie ausgesetzt? Was ist ihre Rolle in Friedensprozessen und beim Wiederaufbau? Und vor allem: Wie können wir sie unterstützen?

Am Beispiel der Arbeit von AMICA in Kriegs- und Krisenregionen zeigt Hannah Riede Handlungsmöglichkeiten und Herausforderungen der Frauenrechtsarbeit aufzeigen.

6€/gebührenfrei mit vhs-Vortragspass

Reservierung bei der vhs erforderlich:

E-Mail: info@vhs-freiburg.de, Tel.: (0761) 3 68 95 10

VeranstalterInnen: AMICA e.V in Kooperation mit VHS Freiburg

Vortrag: Die „Loverboy-Methode“ – Die Masche mit der Liebe

20.00–21.30 Uhr // Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17, 79098 Freiburg

In der Beratungsstelle FreiJa - Aktiv gegen Menschenhandel werden immer wieder junge Frauen* begleitet, bei denen es sich um Betroffene der sogenannten „Loverboy-Methode“ handelt. Loverboys täuschen Mädchen* und jungen Frauen* eine Liebesbeziehung vor, machen sie emotional von sich abhängig um sie anschließend an die Prostitution heranzuführen und auszubeuten.

Die Informationsveranstaltung möchte einen ersten Überblick über das Phänomen geben und mögliche Handlungsstrategien und Unterstützungssysteme beleuchten. Im Anschluss an den Vortrag wird es Raum für einen gemeinsamen Austausch geben.

Bitte melden Sie sich unter folgender E-Mail-Adresse an: info@freiija-loverboys.de

VeranstalterInnen: Fachberatungsstelle FreiJa - Aktiv gegen Menschenhandel und dem Diakonisches Werk Freiburg

Fr. 10.12.21

UN Tag der Menschenrechte

Sa 11.12.21

Argumentationstraining für FLINTA

– Was tun gegen sexistische und rassistische Parolen?

10–16 Uhr mit Mittagspause // pro familia Freiburg, Basler Str. 61, 79100 Freiburg

„Gendern wozu? Frauen werden doch immer mitgedacht!“

„Migrant*innen machen doch unsere hart erkämpften Werte kaputt“

„Die starken Weiber! Aber die Tür aufhalten dürfen wir ihnen schon“

„Alle muslimischen Frauen, die Kopftuch tragen, sind unterdrückt“

Rassismus und Sexismus und auch Diskriminierungsformen wie Ableismus, LGBTTIQ*-Feindlichkeit oder Ungleichbehandlung aufgrund des Alters begleiten Frauen* in ihrem Alltag und in beruflichen Kontexten.

Diese Situationen, in denen verletzende Worte fallen und in uns Zorn und Ohnmachtsgefühle verursachen, fordern uns immer wieder heraus, Positionen zu beziehen. Gute Argumente und passende Reaktionen dazu fallen uns leider oft erst im Nachhinein ein! Das Argumentationstraining soll engagiertes Handeln von Frauen* im Alltag fördern. In simulierten Gesprächssituationen werden mögliche Reaktionsweisen eingeübt. Mit Hilfe einer anschließenden Analyse sowie Inputs der Trainerinnen* werden im Workshop Kommunikationsstrategien erarbeitet.

Abgerundet wird das Training durch die Auseinandersetzung mit der Frage, welche Motive uns in welcher Situation individuell dazu bewegen, zu intervenieren und „Contra zu geben“. Besonders freuen wir uns auch über Anmeldungen von Frauen* mit Flucht- oder Migrationsgeschichte und Frauen* mit Behinderungen.

Anmeldung bis 08.Dezember 2021 bei annette.joggerst@profamilia.de,

Infos unter 07612962587, Unkostenbeitrag 5 €

VeranstalterInnen: Antidiskriminierungsbüro Freiburg - Netzwerk für Gleichbehandlung

Alle Veranstaltungen sind offen für interessierte Gäste!

Aktionsbündnis 2021

AMICA e. V.

Amnesty International

Antidiskriminierungsbüro Freiburg
– Netzwerk für Gleichbehandlung

Anwältinnen ohne Grenzen e. V.

Diakonisches Werk Freiburg

Fachberatungsstelle FreiJa
– Aktiv gegen Menschenhandel

Feministische Geschichtswerkstatt
Freiburg e. V.

Frauenhorizonte e. V.

Frauenverband
Courage Freiburg e. V.

Freiburger Fachstelle Intervention
gegen Häusliche Gewalt

Omas gegen Rechts Freiburg
Deutscher Juristinnenbund e. V.

pro familia Freiburg

Stelle zur Gleichberechtigung
der Frau, Freiburg

Tritta e. V.

ZONTA-Club Freiburg

ZONTA-Club Freiburg-Schauinsland



2021 KooperationspartnerInnen und Veranstaltungsorte

Menchenrechte 3000 e. V.

Buchhandlung Thalia

DRK Freiburg
Flüchtlingssozialdienst

Eine Welt Forum Freiburg

Evang. Frauen in Baden
und im Norden

Kommunales Kino

Museum für Neue Kunst

Volkshochschule Freiburg



Stelle zur
Gleichberechtigung der Frau



Mit Unterstützung von



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION